

**1. Bundesliga – Ansfelden auf Meisterkurs**

Ganz im Zeichen von Titelfavorit Ansfelden stehen die Runden 4-7 der 1. Bundesliga in Bregenz. Am Bodensee starten die Oberösterreicher mit einem 5,5:0,5 Kantersieg gegen Tabellenführer (!) Schwarzach und setzen sich damit selbst an die Spitze. Es folgt ein 5:1 Sieg gegen den SV Holz Dohr und nach einem 3:3 gegen Co-Favorit Styria geht auch der SK Donau Schach Mattes mit 1:5 baden. Macht in Summe 5 Punkte Vorsprung in der Tabelle. In der Besetzung GM Zoltan Gyimesi, GM Lubomir Ftacnik, GM Vlastimil Babula, GM Nikolaus Stanec, IM Christian Weiss und FM Hermann Knoll kann Ansfelden in den Schlussrunden in Fürstenfeld nun gemächlich den Titel fixieren und wird verschmerzen, dass es erst im dritten Anlauf wirklich klappt.

Gut gespielt hat in Bregenz auch Vizemeister Fürstenfeld. Die Steirer starten und enden zwar mit 3:3 Unentschieden gegen Jenbach und Schwarzach, dazwischen werden aber Tschaturanga (4:2) und Die Klagenfurter (4,5:1,5) klar besiegt. Im kompakten Team der Oststeirer ragt der ungarische Legionär Csaba Balogh heraus. Er scort diesmal 3/4 gegen stärkste Gegnerschaft und hält nun bei einer Eloperformance von 2685.

Mit einem Sieg im Grazer Derby gegen Austria beginnt Styria das Wochenende in Bregenz. Doch folgt dem 4:2 eine Niederlage gegen die nominell deutlich schwächere Sechs vom SK Mayrhofen/Zillertal. Am dritten Tag bieten die Grazer dafür Ansfelden Paroli. Zwar verliert Egon Brestian gegen Stanec, aber Markus Bawart schafft gegen Hermann Knoll den Ausgleich. Und auch Meister Hohenems bekommt die Stärke der Grazer zu spüren. Ribli und Bawart sorgen für die Siege beim 3,5:2,5 Erfolg. Kein schlechtes Wochenende für Styria, aber der Meisterzug ist abgefahren.

Sorgen anderer Art hat der SV Holz Dohr. Das Team aus Frohnleiten siegt zwar gegen Mayrhofen/Zillertal mit 3,5:2,5 und hält gegen Hohenems ein 3:3, aber Niederlagen gegen Ansfelden und Tschaturanga verwickeln das Team in den Kampf gegen den Abstieg. Zwar reicht der aktuelle Rang 9 gerade noch zum Klassenerhalt, aber in Fürstenfeld stehen noch 4 schwere Runden bevor.

Locker nehmen kann die Schlussrunde hingegen Austria Graz. Der Klassenerhalt ist kein Thema mehr, hier wäre ein Wunder vonnöten. Zwar spielt das Team in den Wettkämpfen gut mit, aber die Chancenauswertung lässt zu wünschen übrig. So setzt es nach der Niederlage gegen Styria weitere gegen Donau Schach Mattes (2,5:3,5) und Jenbach (1,5:4,5). Erst am letzten Tag gelingt beim 3:3 gegen Die Klagenfurter der erste zählbare Erfolg in der Saison. Doch auch da wäre deutlich mehr drinnen gewesen.

4. Runde am 13.01.2005 um 17 Uhr

1	SC Admiral Sparkasse Fürstenfeld	SK Sparkasse Jenbach	3.0 : 3.0
2	SC Die Klagenfurter	SK Donau Schach Mattes	4.5 : 1.5
3	ESV Austria Graz	Union Styria Kleine Zeitung	2.0 : 4.0
4	SK Mayrhofen/Zillertal	SV Holz Dohr	2.5 : 3.5
5	Union Ansfelden	Sparkasse Schwarzach	5.5 : 0.5
6	SK Hohenems	United Chocolates Tschaturanga	3.0 : 3.0

5. Runde am 14.01.2005 um 14 Uhr

1	United Chocolates Tschaturanga	SC Admiral Sparkasse Fürstenfeld	2.0 : 4.0
2	Sparkasse Schwarzach	SK Hohenems	3.0 : 3.0
3	SV Holz Dohr	Union Ansfelden	1.0 : 5.0
4	Union Styria Kleine Zeitung	SK Mayrhofen/Zillertal	2.5 : 3.5
5	SK Donau Schach Mattes	ESV Austria Graz	3.5 : 2.5
6	SK Sparkasse Jenbach	SC Die Klagenfurter	3.0 : 3.0



ÖSTERREICHISCHER SCHACHBUND
LANDESVERBAND STEIERMARK

WWW.CHESS.AT

6. Runde am 15.01.2005 um 14 Uhr

1	SC Admiral Sparkasse Fürstenfeld	SC Die Klagenfurter	4.5 : 1.5
2	ESV Austria Graz	SK Sparkasse Jenbach	1.5 : 4.5
3	SK Mayrhofen/Zillertal	SK Donau Schach Mattes	4.0 : 2.0
4	Union Ansfelden	Union Styria Kleine Zeitung	3.0 : 3.0
5	SK Hohenems	SV Holz Dohr	3.0 : 3.0
6	United Chocolates Tschaturanga	Sparkasse Schwarzach	2.5 : 3.5

7. Runde am 16.01.2005 um 10 Uhr

1	Sparkasse Schwarzach	SC Admiral Sparkasse Fürstenfeld	3.0 : 3.0
2	SV Holz Dohr	United Chocolates Tschaturanga	2.0 : 4.0
3	Union Styria Kleine Zeitung	SK Hohenems	3.5 : 2.5
4	SK Donau Schach Mattes	Union Ansfelden	1.0 : 5.0
5	SK Sparkasse Jenbach	SK Mayrhofen/Zillertal	5.0 : 1.0
6	SC Die Klagenfurter	ESV Austria Graz	3.0 : 3.0

Rg.	Team	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Wtg1	Wtg2
1	Union Ansfelden	*	2½		3	5½		3½	4½	5	5			29.0	16
2	SC Admiral Sparkasse Fürstenfeld	3½	*	3		3	4½	3½	4		2½			24.0	14
3	SK Sparkasse Jenbach		3	*	3		3			2½	2½	5	4½	23.5	9
4	Union Styria Kleine Zeitung	3		3	*		3	3½			3	2½	4	22.0	10
5	Sparkasse Schwarzach	0½	3			*	4	3	3½			4	3½	21.5	14
6	SC Die Klagenfurter		1½	3	3	2	*			4½	4½		3	21.5	9
7	SK Hohenems	2½	2½		2½	3		*	3	3		4		20.5	6
8	United Chocolates Tschaturanga	1½	2			2½		3	*	4		3	4	20.0	8
9	SV Holz Dohr	1		3½			1½	3	2	*		3½	4	18.5	10
10	SK Donau Schach Mattes	1	3½	3½	3		1½				*	2	3½	18.0	10
11	SK Mayrhofen/Zillertal			1	3½	2		2	3	2½	4	*		18.0	7
12	ESV Austria Graz			1½	2	2½	3		2	2	2½		*	15.5	1

Grazer Stadtmeisterschaft

Begonnen hat am vergangenen Wochenende die Grazer Stadtmeisterschaft. Kreisspielleiter Hugo Teuschler freut sich über 80 Teilnehmer, davon 22 in der qualitativ gut besetzten Gruppe-A.

Nach den ersten drei Runden führen Johann Krebs (Straßenbahn) und Robert Aschenbrenner (Trofaiach) mit je 3 Punkten. Titelfavorit Erich Frosch (Fürstenfeld) liegt mit einem halben Zähler Rückstand auf Rang 3. Er muss sich in Runde 2 gegen Michael Dimitriadis (Styria) mit einem Remis begnügen. Die Nummer 2 der Setzliste, Gert Schnider (Ratten), verliert in Runde 3 gegen Krebs und liegt im Pulk der Spieler mit 2 Punkten.

Am kommenden Wochenende stehen im Grazer Hotel Bokan die Runden 4-6 an. Der Schlager am Freitag lautet Krebs gegen Aschenbrenner. Alle Details zum Turnier finden sich auf der Website des Landesverbandes unter www.chess.at/styria.



ÖSTERREICHISCHER SCHACHBUND

LANDESVERBAND STEIERMARK

WWW.CHESS.AT

Grazer Stadtmeisterschaft 2005 - Tabellenspitze Gruppe-A

Rg.	Name	FED	Elo	Verein/Ort	Pkt.	Wtg1
1	FM Krebs Johann	AUT	2210	Strassenbahn Graz	3.0	5.0
2	OM Aschenbrenner Robert	AUT	2248	Spg. Trofaiach-Niklasdorf	3.0	3.5
3	FM Frosch Erich	AUT	2331	Fuerstenfeld	2.5	4.0
4	Lang Wolfgang Dr.	AUT	1915	Graz-Eggenberg	2.0	6.0
5	Legenstein Robert	AUT	1888	Styria Graz	2.0	5.5
6	MK Schnider Gert	AUT	2294	Horn Union Ratten	2.0	5.0
7	Frosch Ronald	AUT	2210	Sparkasse Gleisdorf	2.0	4.5
8	Steiner Stefan	AUT	2159	Strassenbahn Graz	2.0	3.0
9	Dimitriadis Michael	AUT	2083	Soechau	1.5	6.0
10	Schoenangerer Herbert	AUT	2031	Semriach	1.5	5.5

80 Teilnehmer Gruppe-A und Gruppe-B

Heiligen-Drei-Königs-Blitzturnier in Trofaiach

Eine Beute der Leobner Jungstars wurde das (verspätete) Heiligen-Drei-Königs-Blitzturnier in Trofaiach am 15.1.2005. Marco Dietmayer-Kräutler siegt mit 10,5 Punkten vor seinem Klubkollegen Robert Kreis. Mit Schein, Benda, Strallhofer und Egger bringen die Leobner insgesamt 6 Spieler in die Top-Ten. Gebrochen wird die Leobner Phalanx nur vom Kapfenberger Peter Kutlesa auf Rang 3 und dem Rattener Friedrich Krumphals auf Rang 6. Erfreulich hoch ist die Beteiligung mit 51 Spielern zu sehen.

Endstand:

Rang	Name	Verein	ELO	Punkte	Buchholz
1	Dietmayer-Kräutler Marco	Leoben	2191	10,5	105,0
2	Kreisl Robert	Leoben	2216	10,0	102,5
3	Kutlesa Peter, DI	Kapfenberg	2204	9,5	107,5
4	Schein Karl-Heinz, ÖM Mag.	Leoben	2228	9,0	107,5
5	Benda Herbert, FM	Leoben	2330	9,0	104,5
6	Krumphals Friedrich	Ratten	2119	8,5	102,0
7	Strallhofer Hermann, IS Mag.	Leoben	2047	8,5	95,0
8	Egger Andreas	Leoben	2089	8,0	106,0
9	Hörmann Johann	Pottschach	1817	8,0	82,0
10	Staberhofer Rainer	Krieglach	2069	7,5	101,5
11	Mussnig Manfred	Leoben	2066	7,5	100,5
12	Sachsenhofer Michael	Leoben	2073	7,5	99,0
13	Schachinger Mario	Liezen/Admont	1953	7,5	98,0
14	Spirk Stefan	Trofaiach	2106	7,5	96,5
15	Schmaranzer Alfred	Polizei-Wien	1900	7,5	94,0

Termine

- **21.01.-23.01.2005, Grazer Stadtmeisterschaft**
Hotel Bokan, Runden 4-6.

Detaillierte Ausschreibungen und Infos siehe www.chess.at/styria .